

# Wo Grenzen setzen?

Beitrag von „Friesin“ vom 29. August 2012 22:00

[Zitat von chemie77](#)

Naja, wenn es sich um eine flapsige Zwischenbemerkung handelt, hast du sicher recht, dass das nicht mit schlechter Mitarbeit gleichzusetzen ist, wobei eine solche ja auch nicht den Unterricht längerfristig stört. Ein Schüler aber, der über einen längeren Zeitraum redet, Lärm macht, seine Mitschüler stört (die TE spricht ja von partiellem CHaos) kann in dieser Zeit bestimmt nicht konzentriert mitarbeiten und das rechtfertigt m. E. schon eine schlechte mündliche Note.

Wir haben sogar im Studienseminar Definitionen der mündlichen Beteiligung erarbeitet und da gab es sehr wohl den Punkt "Stört den Unterricht = ungenügend".

ist so in BY nicht erlaubt. Rein theoretisch könnte ja ein Störenfried auf Nachfrage die Super-Leistung erzielen..... 🤔

und ja: ich habe so einen Fall erlebt: ein chaotischer Störenfried, aber leistungsmäßig top. Der übersetzte dir jederzeit jeden Text, als sei es ein deutscher. Super.

da fiel sein Verhalten lediglich unter die Rubrik: Arbeits- und Sozialverhalten.

Das allerdings dürften die wenigsten Schüler sein 😊